





"Bornäcker- Vor dem Tal", Flur 2 + 3



RECHTSGRUNDLAGEN

1. Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414)
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke BauNVO - Baunutzungsverordnung) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)
3. Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365)
4. Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitpläne und Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. Jahrg. 1991, Teil I S. 58).
5. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 21.09.1998 (BGBl. I S. 2994).
6. § 17 des Landespflegegesetzes (LPfIG) i.d.F. vom 05.02.1979 (GVBl. S. 36), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.06.94 (GVBl. S. 280).
7. § 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) i.d.F. vom 14.05.1990 (BGBl. I S. 880), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.10.1998 (BGBl. I S. 3178).
8. § 17 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 12.02.1990 (BGBl. I.S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.08.1997 (BGBl. I S. 2111).



VERFAHRENSVERMERKE

Aufstellungsbeschluss vom 8. März 2005
 Der Ortsbürgermeister



Die Bebauungsplanänderung hat nach Beschluss durch den Gemeinderat vom 8. März 2005 in der Zeit vom 25. April 2005 bis einschließlich 17. Mai 2005 nach § 3 BauGB ausgelegt.
 Der Ortsbürgermeister



Die Bebauungsplanänderung wurde gemäß § 10 des Baugesetzbuches am 31. Mai 2005 vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.
 Der Ortsbürgermeister



In Kraft getreten mit der Bekanntmachung vom 11. August 2005

Ausfertigungsvermerk:
 Die Bebauungsplanänderung wird hiermit ausgefertigt. Die ortsübliche Bekanntmachung gem. § 10 BauGB wird unverzüglich durchgeführt.
Burgsponheim, den 29. Juli 2005
 Ort, Datum

 Unterschrift (Amtsbezeichnung)


ÄNDERUNGEN

1. Folgende Festsetzung wird geändert:
Ziff. 1.5 b) der Bauordnungsrechtlichen Festsetzung "Dachaufbauten und Empfangsanlagen"
 Werden außerhalb eines Gebäudes Empfangsanlagen oder -einrichtungen angebracht oder errichtet, so darf der Spiegel der Empfangsanlagen oder -einrichtungen einen Durchmesser von 80 cm nicht überschreiten. Gleichzeitig muss dessen Farbe an die Dacheindekung angepasst sein.
2. Folgende Festsetzung wird ergänzt:
Ziff. 1.4 der Bauordnungsrechtlichen Festsetzung "Farbe und Format der Dacheindeckung"
 Das Anbringen von Solaranlagen (z.B. Fotovoltaikanlagen oder Anlagen zur Brauchwassernutzung) auf oder in die Dachflächen ist zulässig. Jedoch dürfen auf straßenzugewandten Dachflächen max. 1/3 und auf straßenabgewandten Dachflächen max. 1/3 der Dachflächen für solche Anlagen in Anspruch genommen werden.